

A-228/2011-2016

E: 27.11.2013



CDU Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Pohlheim

Datum: 26.11.2013

An  
den Stadtverordnetenvorsteher  
Herrn Jakob Ernst Kandel  
Kirchstraße 2  
35415 Pohlheim

#### **Umstellung der Innenbeleuchtung auf LED**

Sehr geehrter Herr Kandel,

die CDU-Fraktion beantragt in der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung über folgenden Antrag zu beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt eine Komplettumstellung der Innenbeleuchtung im Rathaus, den Sporthallen und den Bürgerhäusern auf eine effiziente LED-Beleuchtung zu veranlassen. Dazu ist rechtzeitig bis zum 30.4.2014 ein Förderantrag nach der neuen Kommunalrichtlinie zu stellen. Für die Umstellungskosten werden im Haushalt 2014 Mittel in Höhe von 30.000 € (50.000,-€ abzgl. 40% Förderung) eingestellt.

#### **Begründung:**

Mit Beginn des kommenden Jahres können Städte und Gemeinden wieder Zuschüsse für Klimaschutzprojekte im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative beantragen.

Mit der „Richtlinie zur Förderung von Klimaschutzprojekten in sozialen, kulturellen und öffentlichen Einrichtungen“ – kurz: Kommunalrichtlinie – fördert das Bundesumweltministerium

unter anderem die Umstellung auf eine LED-Innenbeleuchtung in Sporthallen, Rathäusern und Gemeindezentren.

Die Förderung der energieeffizienten Straßenbeleuchtung durch LED wird leider nicht mehr bezuschusst. Dafür gibt es lediglich noch zinsgünstige Darlehen von der KfW-Bank.

Die CDU-Fraktion hält es für geboten eine entsprechende Umstellung der Innenbeleuchtung vorzunehmen, solange es noch eine Bezuschussung dafür gibt. Die Förderquote liegt bei 40 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben.

Wir sind der Ansicht, dass ein Förderantrag für alle städtischen förderfähigen Gebäude rechtzeitig gestellt werden sollte. Durch eine Umstellung auf LED wird nicht nur der CO<sup>2</sup>-Ausstoß reduziert, sondern es sinken auch die Stromkosten. Man darf unter Einbeziehung der Zuschüsse außerdem eine Amortisation in einem wesentlich kürzeren Zeitraum erwarten, so dass sich die Maßnahme nicht nur ökologisch, sondern auch ökonomisch auszahlt.

Wir bitten um Zustimmung zu unserem Antrag.

gez. Udo Schöffmann

(Fraktionsvorsitzender)